

Kommunales Integrationszentrum der StädteRegion Aachen

Handlungsfelder

Die Integration der Einwanderer ist entscheidend für die Zukunft der Städte und Gemeinden der StädteRegion Aachen, denn

- etwa ein Drittel der heutigen Bevölkerung ist eingewandert,
- der Rückgang der Geburten ist dramatisch,
- Einwanderer sind im Durchschnitt jünger als die Stammbevölkerung und
- Städte und Stadtteile entwickeln sich auseinander.

Die Eingliederung von Einwanderern ist eine kommunale Querschnitts- und Gesamtsteuerungsaufgabe.

Das Kommunale Integrationszentrum der StädteRegion Aachen hat zum 01. Juli 2013 seine Arbeit aufgenommen. Das zurzeit achtköpfige Team des Kommunalen Integrationszentrums der StädteRegion Aachen freut sich über die gelungene Umstrukturierung. Die bisherige Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien, kurz „RAA“ und das Integrationsbüro sind ausgelaufen und in das neue Kommunale Integrationszentrum aufgegangen.

Dabei ändert sich aber nicht nur der Name der Einrichtungen. Das Kommunale Integrationszentrum hat deutlich mehr Aufgaben und eine deutlich bessere Ausstattung als die bisherigen RAAs.

Hintergrund der Umstrukturierung ist das „Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen“, das im Februar 2012 vom Landtag mit großer Mehrheit beschlossen wurde. Nordrhein-Westfalen ist damit das erste Flächenbundesland, das ein Integrationsgesetz verabschiedet hat. Mit dem Gesetz bringt das Land NRW den hohen gesellschaftspolitischen Stellenwert zum Ausdruck, den es der Integrationsarbeit beimisst.

Ziel des Gesetzes ist es, die Integrationsarbeit in NRW zu stärken und strukturell auf ein festes Fundament zu stellen. Inhaltlich wird die Integrationsarbeit ausgeweitet und zu diesem Zweck finanziell auch besser ausgestattet. Lag der Schwerpunkt der Arbeit der RAAs bisher vor allem im Bildungssektor, ist mit dem Bereich „Integration als Querschnittsaufgabe“ ein wichtiger Aufgabenbereich hinzugekommen.

Die RAAs wurden bisher vom Land mit zwei Stellen für vom Land freigestellte Lehrer und zwei Stellen für Sozialpädagogen gefördert. In den Kommunalen Integrationszentren gibt es ab sofort zusätzlich eine Verwaltungsfachkraft und eine Verwaltungsassistentkraft mit dem Umfang einer halben Stelle. Die personelle Verbesserung wird durch Landeszuschüsse finanziert. Die Kommunen der StädteRegion Aachen profitieren so vom deutlich breiter aufgestellten Kommunalen Integrationszentrum, ohne eine Steigerung der Kosten befürchten zu müssen.

Jeweils für zwei Jahre nehmen die Kommunalen Integrationszentren zwei Schwerpunkt-Themen besonders in den Blick. Für die kommenden Jahre sind das für das Kommunale Integrationszentrum der StädteRegion Aachen die Themen „Unterstützung der Schulen bei ihrem Prozess der interkulturellen Öffnung“ (im Bereich Bildung) und „Älter werden in der Migrationsgesellschaft“ (im Bereich Querschnitt).

Für die Bewältigung dieser Aufgaben steht dem Kommunalen Integrationszentrum ein starkes internationales und multiprofessionelles Team zur Verfügung. Neben dem Leitungsteam bestehend aus Timur Bozkir für den Bereich Querschnitt und Andrea Genten für den Bereich Bildung sind das Kerstin Schneemann für die Seiteneinsteigerberatung, Hubert Corall für den Übergang Schule-Beruf, Silke Peters für das Projekt Miteinander in der StädteRegion gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, Fattaneh Afkhami für den Bereich „Älter werden in der Migrationsgesellschaft“, Martha Schall für Verwaltung, Abrechnung und Vertragswesen und Birgit Milobara für das Sekretariat.

„Wir verstehen unsere Aufgabe als kompetente Dienstleistung für Bildungseinrichtungen, Verwaltung, Kommunen und andere Stellen zu Fragen von Migration im Kontext von Integration und Inklusion“. Diese Aufgabe kann nur in guter Kooperation und enger Vernetzung mit allen Stellen und Einrichtungen gelingen, die sich in der StädteRegion für ein gleichberechtigtes Miteinander stark machen. Dies gilt für staatlichen Stellen und Bildungseinrichtungen ebenso wie für Migrantenselbstorganisationen und ihre politischen Vertretung (AK der Integrationsräte), für Wohlfahrtsverbände und die von ihnen betriebenen Integrationsagenturen sowie für die zahlreichen freie Träger.

Sie erreichen das Kommunale Integrationszentrum der StädteRegion Aachen folgendermaßen:

Haus der StädteRegion, Zollernstr. 10, 52070 Aachen
 Gebäude A/ Ebene 7 /Räume 711 – 716
 integrationszentrum@staedtereion-aachen.de
 Leitungsteam: Timur Bozkir, Tel. 51984600, Andrea Genten Tel. 51984601

Ansprechpartner

Amtsleitung; Frühe Bildung und Elementarerziehung	Herr Timur Bozkir	0241/5198-4600
Interkulturelle Schulentwicklung		
Älter werden in der Migrationsgesellschaft ; Migrantenselbstorganisationen; -Bereich <i>Querschnitt</i> -	Frau Fattaneh Afkhami	0241/5198-4606
Übergang Schule-Beruf	Herr Hubert Corall	0241/5198-4602
Seiteneinsteigerberatung	Frau Christiane Ponßen-von Wolff	0241/5198-4608
Seiteneinsteigerberatung	Frau Kerstin Schneemann	0241/5198-4604
Miteinander in der StädteRegion Aachen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und Bürgerpreis Zivilcourage	Frau Silke Peters	0241/5198-4603
Verwaltung	Frau Martha Schalt	0241/5198-4607
Sekretariat	Frau Birgit Milobara	0241/5198-4605